



Konservierungseinbände für Broschuren

Im BfZ-Buchbestand gibt es einen großen Anteil an Verlagsbroschuren mit stark beschädigten Heftungen. Es handelt sich dabei um Hefte mit einer Interimsbindung und häufig sehr dünnen Papierumschlägen. Diese bieten bei der Benutzung und der Aufstellung im Magazin keinen ausreichenden Schutz.



In der Württembergischen Landesbibliothek entwickelte die Restauratorin einen Konservierungseinband, der den Charakter der Broschuren bewahrt und zugleich den Aufwand für die Neubindungen wirtschaftlich hält. Sie wählte für die Papierrestaurierung Japanpapiere, die mit dem Klebstofffilm BEVA® 371 beschichtet sind. Diese Arbeiten werden seit 2009 durch Studierende der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart ausgeführt, die vom Landesrestaurierungsprogramms finanziert werden.

Vera Trost / Enke Huhmann